

Energie-CHECK

aussagekräftig – schnell – funktional

Einordnung Bauteile Hüllflächen-Ergebnisse

Grunddaten

Anzahl Vollgeschosse (ohne Keller- und Dachgeschoss)
 Anzahl Wohneinheiten
 m² beheizbare Wohnfläche
 m lichte Raumhöhe
 Gebäudebaujahr

direkt angrenzende Nachbargebäude

freistehend
 einseitig
 zweiseitig

Grundriss

kompakt

Keller

Teilbeheizung Kellergeschoss
 unbeheizt 0 %
 %
 teilbeheizt z.B. 50 %
 vollbeheizt 100 %

Dachgeschoss

Teilbeheizung Dachgeschoss
 vollbeheizt 100 %
 %
 unbeheizt 0 %
 teilbeheizt z.B. 50 %
 vollbeheizt 100 %

mit Giebeln

Mit wenigen Eingaben zum Ziel

Eine plausible Energiebilanz und vernünftige energetische Einstufung – ohne Aktenordner zu wälzen, auf Grundlage von Daten, die ein Hauseigentümer normalerweise kennt – darauf hat man in der Beratungspraxis längst gewartet. Mit nur wenigen Angaben lassen sich aufbauend auf dem Berechnungsverfahren des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) eine vernünftige Maßnahmenauswahl treffen und die Wirtschaftlichkeit einzelner Maßnahmen und ganzer Pakete beurteilen.

Einstiegsberatung – schnell auf den Punkt gebracht!

Hüllfläche Lüftung Anlagen Brennstoffverbräuche Ergebnisse

Einordnung Bauteile Hüllflächen-Ergebnisse

Konstruktionsart und nachträgliche Dämmung

Konstruktionsart massiv oder Holz

bereits durchgeführte Dämmmaßnahmen erfassen

Dach (wenn Dachgeschoss beheizt) cm auf % der Fläche

Oberste Geschossdecke (wenn Dachgeschoss nicht beheizt) cm auf % der Fläche

Außenwände cm auf % der Fläche

Fußboden cm auf % der Fläche

Fenster

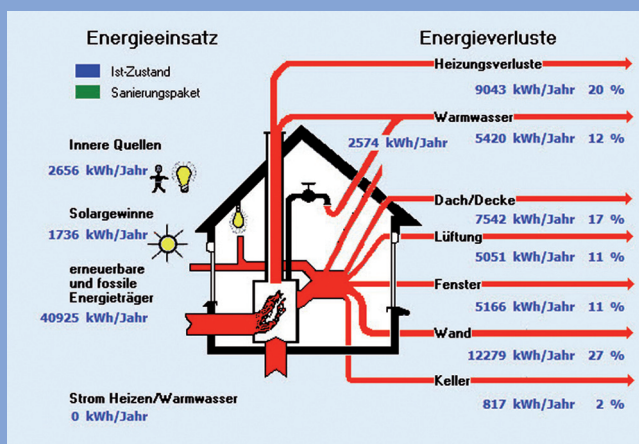
Jahr des Fenstereinsatzes (ca.)

☐ Holzfenster einfach verglast ☐ Holzfenster 2-Scheiben ☐ Kunststofffenster Isolierverglasung ☒ Alu- oder Stahl Isolierverglasung ☐ Holz-Kunststoff-Wärmeschutzverglasung ☐ 3-fach Isolierverglasung

Bauteileingabe

Die Bauteile sind entsprechend dem Baujahr baualters-typisch vorgelegt (Auswahl mittels „Radio-Button“). Eine zusätzliche Dämmung kann manuell berücksichtigt werden.

Der Fenstertyp wird durch das Setzen eines Hakens auf einfache Weise ausgewählt. Eine Eingabe von U-Werten ist nicht möglich.



Heizungsanlage und Warmwasserbereitung

Die Eingabe und Modernisierung der Heizungsanlage und der Warmwasserbereitung erfolgt beim neuen „Energie-CHECK“ in gewohnter Weise (vgl. EnEV-Energieausweis): Es können bis zu vier verschiedene Stränge zu einer Anlage kombiniert werden, wodurch eine optimale Flexibilität erreicht wird. (Standardfall ist eine zentrale Heizungsanlage mit Warmwasserbereitung.)

